

# Schweizerisches Hochschul-Zentrum für Musikphysiologie

**Kontakt : [www.shzm.ch](http://www.shzm.ch)**

Jahresbericht 2013 / 2014 und Newsletter August 2014

Nach Abschluss des in Kooperation mit der Universität Lausanne durchgeführten SNF-Forschungsprojektes „Respiratory responses during music performance in anxious and non-anxious music students“ startete in der abgelaufenen Saison ein Fortsetzungsprojekt “Prolonged performance-related psychophysiological activation in high- and low-anxious music students“. Dieses wird vom Schweizerischen Nationalfonds über 3 Jahre finanziert und findet wieder an mehreren Hochschulen parallel in Kooperation von Universität Lausanne und dem SHZM statt.

Ein weiteres Forschungsprojekt startet im Oktober 2014 in Kooperation mit dem Zürcher Zentrum Musikerhand ([www.zzm.ch](http://www.zzm.ch)). Unter dem Titel „Objektive Kriterien für die individuelle Auswahl einer physiologisch günstigen Violinposition“ sollen praxisrelevante Daten für ergonomische Lösungen beim Instrumentalspiel in Abhängigkeit von den individuellen biomechanischen Eigenschaften der Musikerhände erarbeitet werden. Die Ergebnisse sollen dann für den Transfer in die Musikpädagogik und für die musikphysiologische Beratung und therapeutische Betreuung von Musikern nutzbar gemacht werden. Das Projekt wird durch den Schweizerischen Nationalfonds SNF und die Ernst Göhner Stiftung finanziert.

Das vor 6 Jahren vom SHZM begonnene Projekt zum Konditionsaufbau bei Musikstudierenden an den schweizerischen Musikhochschulen läuft regelmässig weiter. In Abstimmung auf die Universitätssportangebote findet die Einführung durch Christoph Mohler in den jeweiligen Musikhochschulen selbst statt. Darüber hinaus besteht bei ihm die Möglichkeit zu einem kostenlosen individuellen Fitness-Check mit Übungsvorschlägen und einer Verlaufskontrolle nach mehreren Monaten. Bisher nicht beteiligte Hochschulen können sich jederzeit zur Teilnahme melden. (Kontaktaufnahme über Horst Hildebrandt, s. Homepage).

Der Flyer zum SHZM kann nach wie vor auf Deutsch, Französisch und Englisch von der Homepage unter der Rubrik Downloads herunter geladen und ausgedruckt werden.

Das von Dozierenden mehrerer Musikhochschulen gemeinsam gestaltete Weiterbildungsstudium Musikphysiologie an der Zürcher Hochschule der Künste ZHdK hat einen weiteren Jahrgang Weiterbildungsstudierender aufgenommen. Genauere Informationen zu den darin enthaltenen Zertifikatslehrgängen CAS, DAS und dem Master of Advanced Studies (MAS) finden sich auf der Homepage.

Inzwischen wurden 2 weitere Diploma of Advanced Studies (DAS) in Musikphysiologie erfolgreich abgeschlossen von:

- Mônica Kato Duarte (Klavier, Musikschule Zürcher Oberland)
- Helmut Wiegiehser (Klavier, Musikschule Konservatorium Zürich)

Die bisherigen Absolventen des Weiterbildungsstudiums Musikphysiologie (ab Level DAS) haben bisher schweizweit über 130 Fortbildungskurse an Musikinstitutionen gegeben. Ab dem Herbstsemester 2011/2012 führen diese Absolventen auch die modular aufgebaute musikphysiologische Basisausbildung im Rahmen des Bachelor-Studiums der Kalaidos-Musikhochschule in Aarau durch. Ab 2013 gestalten die Absolventen auch die Lehrerfortbildungen an Musikschule (und) Konservatorium Zürich.

Neu entstehen an der Musikschule Zürcher Oberland unter der Leitung von Mônica Kato Duarte ein musikphysiologisches Beratungsangebot und ein Auftrittstraining für Lehrpersonen und Schüler verschiedener Altersstufen.

Die seit dem Jahre 2006 verfügbaren musikphysiologischen Weiterbildungsveranstaltungen, welche die schweizerischen Musikhochschulen mit Hilfe des SHZM ausschreiben können, laufen weiter. Veranstalter und Budgetverantwortliche sind die jeweiligen Hochschulen selbst. Die Einladung kann schweizweit über das SHZM erfolgen. Zusätzlich zu ihren eigenen musikphysiologischen Angeboten können die jeweiligen Hochschulen auch zu insgesamt 16 verschiedenen Veranstaltungen mit den in der folgenden Liste aufgeführten Dozierenden einladen:

Victor Candia, Johanna Gutzwiller, Horst Hildebrandt, Oliver Margulies, Christoph Mohler, Marina Sommacal, Irene Spirgi.

Der genaue Inhalt kann in Absprache mit den Dozierenden an die Bedürfnisse der veranstaltenden Hochschule angepasst werden. Die Länge der Veranstaltungen hat bisher meistens ½ Tag bis 2 Tage betragen. Eine Erweiterung des Angebotes im Bereich Gesang und historische Tasteninstrumente ist in Arbeit.

Wichtige Projekte mit Beteiligung des SHZM wurden in der vergangenen Saison bei Fortbildungen und Kongressen in Bad Neustadt, Basel, Feldkirch, Graz, München, und Zürich vorgestellt. Schriftliche Beiträge wurden in der Schriftenreihe der Deutschen Vereinigung für Sportwissenschaft, in der Zeitschrift Psychophysiology and Biofeedback sowie im Dokumentationsband zum Zürcher Symposium der SMM (Gesundes Musizieren im Kindes- und Jugendalter) sowie in der Neuen Zürcher Zeitung publiziert.

Horst Hildebrandt, Johanna Gutzwiller und Irene Spirgi für das Koordinationsteam des SHZM im August 2014